Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08963889

Kreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Gemeinde Freital, Stadt

Anschrift An der Spinnerei 1; 2; 3; 4; 5; 6; 7

Gem. * Fl-stck. * Flur Coßmannsdorf * 28; 27/1; 27/2; 27/3

Kurzcharakteristik

Vier Arbeiterwohnhäuser (drei Doppelhäuser und Eckgebäude); im Kontext zum Buntgarnwerk, sozialhistorisch wichtiges Ensemble (siehe auch An der Kleinbahn 4-22, nur gerade Zahlen)

Denkmaltext

Bei den Arbeiterwohnhäusern An der Spinnerei und An der Kleinbahn handelt es sich jeweils um drei zweigeschossige Doppelwohnhäuser, einfache Putzbauten mit Backstein-Lisenengliederung und Eingängen an den jeweiligen Schmalseiten sowie flachen Satteldächern; dazu kommen ein Gebäude gleicher Funktion (An der Spinnerei 1), mit dem durch ein zusätzlich aufgesetztes Geschoss die Ecklage betont wird, und ein Reihenhauskomplex mit vier Eingängen in zweiter Reihe (An der Kleinbahn 8,10,12,14); bei den Häusern An der Kleinbahn sind großteils auch die hölzernen Eingangshäuschen erhalten. Die Häuser entstanden nach Gründung der Kammgarnspinnerei Dietel und Schmidt (später BUGA)1880 und stehen mit ihr in direktem räumlichen und sozialen Zusammenhang, da sie für die Beschäftigten dieser Spinnerei gebaut wurden. Dieses sozialhistorisch wichtige Ensemble ist das letzte Zeugnis in Freital für den einst vorhandenen direkten Bezug von Leben und Arbeit, nachdem es die vergleichbare Siedlung an der Porzellanfabrik (ehem. Bachstraße) nicht mehr gibt.

LfD/2012

Datierung vor 1900 (Arbeiterwohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**LXIX/14/9**
Aufnahmejahr	1998
Fotograf	Finkler, Lutz
Beschreibung	Arbeiterwohnhäuser (drei Doppelwohnhäuser) im Kontext zum Buntgarnwerk.



Fotonummer	**LXIX/14/10**
Aufnahmejahr	1998
Fotograf	Finkler, Lutz
Beschreibung	Arbeiterwohnhaus (Eckhaus) im Kontext zum Buntgarnwerk

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.